



Erhebung zur Sprache, Religion und Kultur

Beschreibung

Die Erhebung zur Sprache, Religion und Kultur (ESRK) hat zum Ziel, möglichst genaue statistische Informationen über die sprachlichen, religiösen oder spirituellen und kulturellen Verhaltensweisen sowie deren Entwicklungen in der Schweiz zu liefern. Die erhobenen Daten dienen als Grundlage für die Beobachtung von Entwicklungen und als Input für Vertiefungsanalysen. Sie tragen damit u.a. zu gezielten politischen Massnahmen über die Mehrsprachigkeit, kulturelle Vielfalt und Integration in der Schweiz bei.

Verfügbar seit:

2014 (Publikation der ersten Ergebnisse: April 2016)

Erfasste Merkmale:

Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab 15 Jahren, die in Privathaushalten leben.

Haushaltszusammensetzung

Soziodemographische Merkmale der befragten Person und der Mitglieder des Haushalts (Migrationsstatus, Ausbildung, Arbeitsmarktstatus)

Sprachen der Zielperson (Hauptsprache(n), andere Sprache(n), Sprache(n) in der Kindheit, mit Partner / Partnerin gesprochene Sprache(n)), Hauptsprache(n) des Partners / der Partnerin), Übertragung einer gesprochenen, nicht lokalen Sprache an Kinder, Erlernen / Verbessern einer Sprache / Gründe, Anwendung der Sprache in verschiedenen Situationen, Wunsch eine Sprache zu lernen, Hindernisse aufgrund von Sprachschwierigkeiten

Religiosität / Spiritualität der Zielperson, aktuelle und frühere Zugehörigkeit zu einer Kirche oder zu einer religiösen Gemeinschaft, Religiöse Praxis (Gottesdienste, Gebet, Meditation und andere religiöse oder spirituelle Erfahrungen), Zugehörigkeit des Partners / der Partnerin, der Eltern und der Kinder, Praxis und Zugehörigkeit in der Kindheit, persönlicher Glaube, Bedeutung der Religion oder der Spiritualität, der religiösen Gebote im Alltagsleben

Ausübung kultureller Aktivitäten (Art und Häufigkeit), Nutzung gewisser Medien (Art und Häufigkeit), Musikhören (Stil), Filme, Lesen in der Freizeit / Beruf / Ausbildung, Ausübung kultureller Aktivitäten als Amateur/in (Art und Häufigkeit)

Soziale Partizipation, Zugehörigkeitsgefühl, Hindernisse für die soziale Partizipation
Gesundheit, Einkommen und politische Orientierung

Methodik

Es handelt sich um eine Stichprobenerhebung bei 10'000 Personen (plus allfällige kantonale Aufstockungen). Die Personen werden nach dem Zufallsprinzip aus dem Stichprobenregister des BFS ausgewählt. Die ESRK besteht aus einer telefonischen Befragung sowie einem ergänzenden Online- bzw. Papierfragebogen.

Regionalisierungsgrad:

Schweiz, Grossregionen sowie gewisse Kantone, die ihre kantonale Stichprobe vergrössert haben

Periodizität:

Alle 5 Jahre

Referenzperiode: März-Dezember

Qualität der statistischen Informationen:

Revision:

Gesetzliche Grundlagen

Bundesgesetz vom 22. Juni 2007 über die eidgenössische Volkszählung (Volkszählungsgesetz; SR 431.112)
Verordnung vom 19. Dezember 2008 über die eidgenössische Volkszählung (Volkszählungsverordnung; SR 431.112.1)
Verordnung über die Durchführung von statistischen Erhebungen des Bundes (Statistikerhebungsverordnung; SR 431.012.1)

Organisation

Bundesamt für Statistik (BFS) in Zusammenarbeit mit LINK, Luzern / Lausanne / Zürich / Lugano

Maik Roth
+41 58 46 05148
maik.roth@bfs.admin.ch
